

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Erbblatt und Anzeiger).

Verlagsamt
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Verlagsamt
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 70.

Dienstag, 29. März 1910, abends.

63. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Einzelblätter des Tagespreises bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnementen werden angenommen. Einzelhefte des Tagespreises für die Nummer des Tagespreises bis vor Mittag 9 Uhr ohne Gebühr.

Notationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Voetstraße 20. — Für die Realitäten verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Die unterzeichnete Königl. Amtshauptmannschaft hat nach Gehör des ihr beigeordneten Bezirksausschusses beschlossen, die von ihr erlassene Bekanntmachung vom 25. Juli 1904 — abgedruckt in Nr. 171 dieses Blattes — wonach das Umfüllen von Petroleum aus sogenannten Tankwagen sowie das Entleeren der Kannen in die Aufschlichter verboten wird, vom Tage des Erlasses dieser Bekanntmachung ab aufzuheben.

Der Verkehr mit Petroleum-Tankwagen auf den öffentlichen Straßen und Plätzen des Bezirkes hat von dem gleichen Tage ab unter den folgenden Bedingungen zu erfolgen:

1. Die Kannen sind vor dem Abhängen vom Haken mit einem dichtschließenden Deckel bis zum Umfüllen in die Gefäße des Abnehmers zu verschließen. Das Umfüllen in die Gefäße des Abnehmers darf nicht auf der Straße erfolgen.

2. Der Wagenführer ist verpflichtet, den Entleerungshebel während des Transportes der Kannen nach dem Verschließen durch Splint und Vorhängeschloß festzustellen, beziehentlich den Dorn des Entleerungshebels unter Verschluss zu halten.

3. Die Bestimmungen der §§ 55 folgende der Gewerbeordnung und der Verordnung vom 29. November 1907, leicht entzündliche Stoffe und Gegenstände betreffend — Gesetz- und Verordnungsblatt 1907, Blatt 265 folgende — sind streng zu beachten, insbesondere haben die mit der Beförderung des Petroleums beschäftigten Personen sich hierbei des Rauchens und jeder feuergefährlichen Handlung zu enthalten.

Für den Fall, daß auf das Abfüllen des Petroleums unmittelbar von den Tankwagen in den Keller des Abnehmers gekommen werden sollte, bleiben weitere Bedingungen vorbehalten.

Großenhain, den 7. März 1910.

238 d F. Die Königl. Amtshauptmannschaft.

Nach § 51 des am 1. Januar dieses Jahres in Kraft getretenen Wassergesetzes vom 12. März 1909, haben alle diejenigen, welche ein fließendes Gewässer bei dem Infrastreten des Gesetzes in einer nach § 28 des Gesetzes der behördlichen Erlaubnis bedürftigen Weise benützen, so insbesondere durch unmittelbare oder mittelbare Einföhrung von verunreinigenden Stoffen, durch Stauanlagen zu Wassertriebwerken, durch der Ent- und Bewässerung dienende Veranstellungen usw., dies innerhalb einer Frist von 2 Jahren vom Infrastreten des Gesetzes an gerichtet, das ist bis zum 31. Dezember 1911,

bei der Königl. Amtshauptmannschaft zur Eintragung in das Wasserbuch anzuzeigen und auf Verlangen das tatsächliche Bestehen der Benutzung durch Zeugnisse der Ortsbehörden oder in anderer Weise glaubhaft zu machen, auch die erforderlichen sonstigen näheren Unterlagen beizubringen.

Es wird ferner darauf hingewiesen, daß auch solche Umbauten und Wiederherstellungen einer Stauanlage, die nicht mit einer Umbenennung oder einer Auswechslung von Hauptteilen verknüpft sind und auch der besonderen Erlaubnis nach § 28 Abs. 3 nicht bedürfen, doch nach § 46 des Wassergesetzes spätestens 2 Wochen vor Beginn der Ausführung, bei Gefahr im Verzuge aber spätestens bei Beginn der Ausführung selbst der Königl. Amtshauptmannschaft anzuzeigen sind.

Großenhain, am 26. März 1910.

28 J. Die Königl. Amtshauptmannschaft als Wasseramt.

Sonnabend, den 2. April 1910,

vorunttag 11 Uhr,

wird im Sitzungssaale der unterzeichneten Amtshauptmannschaft

öffentliche Bezirksausschuß-Sitzung

abgehalten.

Großenhain, den 29. März 1910.

Königl. Amtshauptmannschaft.

Vertilches und Sächsisches.

Riesa, 29. März 1910.

—*— All die Hoffnungen, die sich vereint mit dem Bewußtsein der Freiheit von des Vertilchs hastender Beschäftigung an die Osterfesttage geknüpft hatten, sind in Erfüllung gegangen. Ein Feiertagswetter, viel schöner und sonniger, als man es zu erwarten gewagt hatte, zeichnete das Osterfest aus und die gesamte Menschheit konnte hinauswandern in die neuwogende Natur. Am ersten Feiertag meinte es Mutter Sonne besonders gut. Gestern nachmittag steckte der Himmel allerdings eine finstere Miene auf, aber er hatte es mit dieser Drohung glücklicherweise nicht ernst gemeint. Die Menschen hielten es natürlich nicht dabei, sie zogen hinaus in Gottes schöne Welt, die sich bereits sichtbar zum Frühlingstage geschnitten hatte. Die Wälder in den Ausflugsorten werden mit dem Osterfest gewiß nicht unzufrieden sein. Nicht so festlich schön wie der erste und zweite Osterfesttag, war der heutige dritte Feiertag, an dem die Schwestern des Himmels fast während des ganzen Tages gedauert blieben. Für diejenigen, für die es in Wirklichkeit noch einen dritten Feiertag gab, war es deshalb heute mit dem Wandern vorbei. Mancher, der an seine Arbeitsstätte zurückkehren mußte, wird dies als Wagnis empfunden haben. Sicher mit Unrecht, denn auch ihm stehen ja noch viele Tage frohen Wandern bevor. Noch stehen wir ja erst am Anfang des Frühlinges, es winkt noch der holde Mai und das lässliche Fest der Pfingsten.

—*— Der hiesige Männergesangsverein „Sängerklang“ veranstaltete am Abend des 1. Osterfesttages im Saale des „Hotel Höpfer“ unter Mitwirkung der Pionierkapelle ein Konzert, dessen Reingewinn der Gemeindebibliothek zufließt. Der Besuch der Veranstaltung war ein guter, aber doch nicht so zahlreich, als man ihn sich im Hinblick auf den guten Zweck wünschen konnte. Diejenigen, die gekommen waren, dürften mit dem Bewußtsein, daß sie zu einer guten Sache ihr Teil beigetragen und einen genußreichen Abend verlebte, den Saal wieder verlassen haben. Die Vortragsfolge für das Konzert war nach dem Gesichtspunkte entworfen, daß sie „Von Heimat und Gottes weiter Welt“, „Von Lieb und Wanderschaft“, „Von der Jugend Sturm und Drang“ handeln sollte. Es wurden in der Hauptsache wohlbekannte Lieder gesungen, die aber so sorgfältig ausgearbeitet und auch in technischer und musikalischer Hinsicht so ansprechend zu Gehör gebracht wurden, daß das Ergebnis im besten Sinne ein schönes war und man den Verein zu seinem Dirigenten, Herrn Kirchhüllers Schönebaum in Leutenich, nur beglückwünschen kann. Die Chöre fanden, frisch und lebendig, wie sie vortrugen wurden, die günstigste Aufnahme. Am Schluß verzichtete die Vortragsfolge die einmalige Operette für Soli, Chor und Orchester „Im Haus zum Hirschen“ von Jwan Schönebaum. Der lebhafteste Beifall, den das Werkchen ausübte, war wohlverdient. Die Musik ist ebenso sympathisch als die Handlung lebendig und wirkungsvoll. Der Verein ließ sich die gelungene Herausbringung der Operette sehr angelegen sein und es ist ihm dies auch

bestens geglikt. Die Solisten verdienen sämtlich Anerkennung, einige Rollen wurden darsstellerisch sogar mit einer Gewandtheit dargeboten, wie man sie bei Dilettanten selten antrifft. — Die in das Programm eingestreuten Instrumentalvorträge waren aus der Sphäre regionaler musikalischer Produktion gegriffen. Die Art, wie die hervorragenden Piecen dargeboten wurden, machte dem Namen der Pionierkapelle und den Dirigentenfähigkeiten ihres Leiters, Herrn Musikmeister Gimmier, alle Ehre.

—*— Hier wurde ein vom Amtsanwalt in Hebelein städtisch geachteter Dienstknecht namens Oswald Paul Langvoigt aus Rempitz von der Polizei festgenommen.

—*— Gestern langte auf dem hiesigen Bahnhof eine aus acht Köpfen bestehende Pigeunerfamilie an, die von einem auswärtigen Gendarm begleitet wurde. Die Pigeuner wurden in der Richtung nach Strehla weitertransportiert.

—*— Herr Kirchhüllers Jwan Schönebaum in Leutenich errang am vergangenen Sonnabend im Preiswettbewerb eines Komitees für Literatur und Kunst in Hamburg mit dem für eine Singstimme und Klavierbegleitung von ihm komponierten Liede „Wo Sonnen ihre Bahnen ziehn“ den 2. Preis.

—*— Interessante Reiseimpressionen für die Zeitdauer eines Monats nach England, Frankreich, Spanien und Italien werden einer größeren Anzahl von Damen und Herren gewährt, welche im Monat April d. J. damit anfangen, die Weltallspitze Operanto zu erlernen und

Mit Rücksicht darauf, daß die unterzeichnete Königl. Amtshauptmannschaft hinsichtlich der Wegebauunterstützungen für im Jahre 1910 ausgeführte Wegebauten baldigst Bericht zu erstatten hat, werden die Wegebaupflichtigen hiermit aufgefordert, etwaige Gesuche um Wegebaubehelfen sobald, spätestens binnen 14 Tagen

hier einzureichen.

Wenn die Ausführung des Wegebaues noch nicht erfolgt ist und die Bausumme noch nicht feststeht, so ist in den Gesuchen die veranschlagte Bausumme anzugeben.

Großenhain, den 26. März 1910.

186 H. Die Königl. Amtshauptmannschaft.

An der Begleitstraße Riesa-Röderau ist in der Nacht vom 17. zum 18. März 1910 ein neugepflanzter junger Baum gestohlen worden.

Für die Ermittlung des Täters wird eine Belohnung von 15 M. zugesichert.

Großenhain, den 24. März 1910.

178 H. Königl. Amtshauptmannschaft.

Mittwoch, den 30. März 1910, vorm. 10 Uhr

kommen im Auktionslokal hier Rüsse, 1 Rähmaschine, 1 Biertransport- und 1 Rastenbierwagen u. a. m. gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 23. März 1910.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Im Auktionslokal hier sollen

Donnerstag, den 31. März 1910, vorm. 10 Uhr

Rüsse, 2 Ähren, 1 Räh- und Strickmaschine, 1 Lederwerk, 2 Fruchtschalen, 1 Holzbohlen, 1 Handbild u. a. m. gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung kommen.

Riesa, 23. März 1910.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Handelschule zu Riesa.

Die Aufnahmeprüfung der eintretenden Schüler findet Sonnabend, den 2. April, vorm. 8—12 Uhr im Klassenzimmer Nr. 3 (portiere, Eingang Voetstraße) der Handelschule statt. Anmeldungen neuer Schüler sind noch bis zum 31. März beim Unterzeichneten zu bewirken. Auch ist bis dahin das Entlassungsgesuch der zuletzt besuchten Schule vorzulegen. Der Kursus für junge Mädchen beginnt Dienstag, den 5. April, vorm. 9 Uhr im Klassenzimmer Nr. 2 (L. Etage, Eingang Schülerstraße). Riesa, den 29. März 1910. G. Dehme, Direktor.

Sparkasse Gröba.

Unter Garantie der Gemeinde.

Geschäftsstelle: Gemeindevamt. | Zinsfuß: 3 1/2 %

Geschäftszeit: Montags — Freitags 8—1 und 3—5 Uhr. Sonnabends nur 8—2 Uhr. — Strengste Geheimhaltung aller Einlagen. —

Donnerstag, den 31. März, 11⁰⁰ vorm. soll in der Kaserne am Weißer Wege ein angemessenes Dienstpferd und ein unbrauchbares Offizierpferd öffentlich versteigert werden. I. Abteilung Feldartillerie-Regiment Nr. 68.

Der Eigentümer ist nicht verantwortlich für die Inhalte der Anzeigen. Die Verantwortlichkeit für die Richtigkeit der Angaben liegt bei den Anzeigengebern. Die Redaktion ist nicht verantwortlich für die Inhalte der Anzeigen. Die Verantwortlichkeit für die Richtigkeit der Angaben liegt bei den Anzeigengebern.

Die Oberpostdirektion Dresden teilt uns folgen-

das mit: 1. Um die ohne persönliche Adresse zur Ver-

Der Verband Deutscher Eisenwarenhand-

Die Ergreifung des fälligen Postassistenten Ger-

Der Vorstand des Verbandes Sächsischer

Sächsischer Eisenwarenhandl. Der Verband Deutscher

— Sächsischer Eisenwarenhandl. Der Verband Deutscher

* Ersta. Die Unterhaltungsabende des hiesigen

Dresden. In der Nacht zum Freitag hatte sich

Dresden. Der König besuchte an dem selben

Dresden. Und drohen, gebeten auf schuldlos-

ausgeführten, Bekanntheit. Die Oberpostdirektion

Dresden. In einer hiesigen Gießerei wider-

Wagen bei Kreische. Von dem hier wohnhaften

Stundach. Die Frau des Lehrers Golla hatte sich

Gossengrün i. B. Das sogenannte Frühmehls

folche ...

Wien ...

Ein entsetzlicher Unglücksfall

Wie er in solcher Ausdehnung ...

Matejzalka, 28. März. In der Gemeinde ...

Eine genauere Darstellung gibt folgende Meldung:

Szatmar nemeti, 28. März. Die mit Menschen ...

Bei 9 Uhr 30 Min. Der Berichterstatter ...

Bermischtes.

Es. Wo die Herrscher ihre Juwelen ...

Es. Eine halbe Million für eine Perle ...

Neuigkeiten aus dem Ausland

Paris, 28. März 1910.

Paris. In der Nacht zum ...

Wien. Ein 18-jähriges ...

München. Der 20-jährige ...

Frankfurt. Der „Frankf. Btg.“ ...

Paris. Der französische ...

Paris. Der „L'clair“ will ...

Paris. Der französische ...

Paris. Der „L'clair“ will ...

Paris. Der französische ...

Paris. Der französische ...

Paris. Der französische ...

Paris. Der französische ...

Paris. Der französische ...

Paris. Der französische ...

Paris. Der französische ...

Paris. Der französische ...

Paris. Der französische ...

Paris. Der französische ...

Paris. Der französische ...

Paris. Der französische ...

Paris. Der französische ...

Paris. Der französische ...

Paris. Der französische ...

Paris. Der französische ...

Paris. Der französische ...

Paris. Der französische ...

Paris. Der französische ...

Paris. Der französische ...

Paris. Der französische ...

Paris. Der französische ...

Paris. Der französische ...

Paris. Der französische ...

Paris. Der französische ...

Paris. Der französische ...

Paris. Der französische ...

Paris. Der französische ...

Paris. Der französische ...

Paris. Der französische ...

Paris. Der französische ...

Paris. Der französische ...

Paris. Der französische ...

Paris. Der französische ...

Paris. Der französische ...

Paris. Der französische ...

Paris. Der französische ...

Paris. Der französische ...

Paris. Der französische ...

Paris. Der französische ...

Paris. Der französische ...

Kirchen- und Schulnachrichten für Wien.

Gelehrte. Bruno Karl und Otto ...

Wirtschaftliches.

„Der Evangelist“, Wiener ...

Wetterprognose

der k. k. Landeswetterwarte ...

Heutige Berliner Affen-Kurse

Table with 2 columns: Name and Price. Includes Deutsche Reichsbank, Chemische Werke, etc.

Wettertafel.

Table with 10 columns: Date, Wind, Clouds, etc. for various locations.

Wilhelm Jäger
 Kaiserlich-österreichische Reinigungs-Anstalt und Fabrik.
 Spezial-Unternehmen aller Branchen mit besonderer Berücksichtigung für am Orte.
 Keine Plüsch- oder Sammetstoffe oder sonstigen Stoffe.

Bandwurm mit Kopf
 Einmalige, wirkungsvolle Kur, bei der alle Bandwürmer, mit oder ohne Kopf, sicher und vollständig entfernt werden. Keine Schmerzen, keine Verdauungsstörungen, keine Abmagerung.
 Preis 1 Mark. In allen Apotheken.

Spiegel
 in allen Preislagen,
Trumeaux
 von 20,50 M. an,
billigste Preise.
**Otto Caspari, Sechste-
 Str. 88.**

Kernseifen, Schmierseifen
 und alle sonstigen zur Küche benötigten Artikel empfohlen in bekannter Güte stets zu höchsten Preisen (billiger als anderwärts Konkurrenz anbieten).
J. B. Junes & Sohn,
 Hauptstraße 89,
 neben Kaiser Bank.

Sofa
 Matrasen, Bettstellen, Spiegel in allen Größen, Reformmatrasen, Gardinenanlagen nur solche Arbeit, empfiehlt in allen Preislagen.
Richard Hofmann,
 Sechste Str. 49,
 gegenüber „Stadt Dresden.“

Bahnhäuser
 verschiedene Größen, empfiehlt
Hüttner Heinrich Lanzig,
 Barstraße 26.

Wer seine Frau lieb hat,
 der freigehe ihr die Fußböden mit dem über Nacht trocknenden, in 23 Patentbüchsen vorliegenden, echten Liebesmannischen Fußbodenlack. In 1/2 und 1/4 Büchsen erhältlich in der Lieferdragerie von **Friedr. Hüttner, Riesa, Bahnhofstr. 16.**

JAVOL
 gegen Kopfschmerzen, gegen Rheumasthma, gegen Migräne, gegen Zahnschmerzen.
 Javol den Markt.

Werter Herr!
 Ich habe mich sehr über Ihre Güte freuen dürfen, dass Sie mir die nötigen Mittel für meine Krankheit verschrieben haben. Ich werde Sie sehr dankbar für Ihre Güte und Ihre Aufmerksamkeit anerkennen. Ich werde mich sehr freuen, wenn Sie mir noch einmal schreiben könnten. Ich werde Sie sehr dankbar für Ihre Güte und Ihre Aufmerksamkeit anerkennen.
Herrn Dr. med. W. Hofmann,
 Dresden, Barstraße 26.

Ortsrententasse Gröba.
 Mittwoch, den 6. April d., abends 8 Uhr findet im Saalhaus zum Adler
1. ordentl. Generalversammlung
 statt. Tagesordnung: 1. Mittelschlüsse, 2. Abnahme der Jahresrechnung 1909.
 Unter Hinweis auf § 50 des R.-St. wird hiermit freundlichst eingeladen.
Der Vorstand,
 Rob. Dentele, Vors.

Restaurant Wartburg.
Skatkongress.
 Sonntag, den 2. April. Anfang 1/9 Uhr.
 Hierzu ladet freundlichst ein **Richard Wolf.**
 Am Mittwoch, den 30. d. M., abends 8 1/2 Uhr

Vortrag des Missionspredigers **Destreich**
 im Vereinszimmer, 1 Treppc, des Gesellschaftshauses.
 Thema: „Der alte und der neue Bund.“

Richters Kinder-Ballettunterricht
 in Anmutlehre und Grazie
 beginnt Dienstag, 19. und Mittwoch, 20. April.
 Kinder von 4-6 Jahren
 Dienstag und Freitag 2-4 Uhr,
 Kinder von 6-12 Jahren
 Mittwoch und Sonntag 2-4 Uhr.
 Honorar monatlich 2 Mark.
 Anmeldungen in meiner Wohnung, Pausstraße 24, erb. Um gütige Unterscheidung bitte
 Hochachtungsvoll
Rob. Richter, Ballettarrangeur und Tochter.
 Mein nächster Tanz- u. Kostümbeschäft beginnt Sonntag, den 2. April Hotel Wettiner Hof. Anfang 8 Uhr. Anmeld. werden noch entgegengenommen. P. D.

Dr. med. W. Hofmann
 Spezialarzt für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten
 - Döbeln, Rraserplatz 17, Tel. 257 -
 hält am Mittwoch, den 30. d. M. in Riesa keine Sprechstunde.
 Nächste Sprechstunde: Mittwoch, den 6. April, nachm. 1/8 Uhr Wettiner Hof.

Zahn-Stelier Rudolf Trautner,
Artifizielle Zähne
 und ganze Gebisse unter Garantie für tadellosen Sitz, sowie naturgetreues Aussehen.
 Reparaturen und Umarbeitungen sofort und billig.
 Plombieren. Zähne reinigen. Schmerzloses Zahnziehen.
 Schonende, gewissenhafte Behandlung.
 Sprechstunde von 8-7 Uhr, Sonntags von 9-1 Uhr.

Zurückgeführt vom Grabe unseres viel zu früh von uns geschiedenen lieben Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, des Schlossers
Max Richard Jentzsch,
 sagen wir allen lieben Nachbarn, Freunden und Bekannten für die liebevollen Beweise herzlichster Teilnahme unseren anfrüchtigen Dank. Dergleichen Dank seinen lieben Mitarbeitern, dem Florenz-Club, sowie seinen lieben Jugendfreunden für die Abends reichen Blumenpenden und das Geleit zu seiner letzten Ruhestätte.
 Dir aber, lieber Onkel, rufen wir ein „Ruhe lank“ in Deine stille Gruft nach.
 Die trauernden Eltern und Geschwister.

Frauenverein Riesa.
 Donnerstag, den 31. März, nachm. 3/4 Uhr unsere ordentliche Versammlung in der Konditorei Rüdiger, Hotel am Kaiser-Bahnhof betreffend.
 Beginn um 1/9 Uhr Versammlung.

Frauenverein Riesa.
 Donnerstag, den 31. März, nachm. 3/4 Uhr unsere ordentliche Versammlung in der Konditorei Rüdiger, Hotel am Kaiser-Bahnhof betreffend.
Luise Wolf-Schick für Riesa u. Umgebung
 (Frauen- und Jungfrauengruppe.)
 Donnerstag, den 31. März 1910, nachm. 4 Uhr Monatsversammlung in der Konditorei Rüdiger in Riesa mit Vortrag des Herrn Direktorsplenerer Dr. Baum: „Eine Reise von Genua nach Griechenland und der Türkei.“
 Der Vorstand.

Imperial-Tonbild-Theater
 Riesa, Passauerstraße,
 Ein Schützenplatz (Stadt Freiberg.)
 Großes Original-Schlager-Programm vom 29. bis mit 31. März.
 Sensation. Natur. Humor.
 Großer Sensations-Schlager.
Dr. Phantom, oder: Eine gefährliche Mission, 1. Die Bergelung der Puppen, ein wunderbares Lebensbild von ergreifender Handlung.
 2. Eine Kolonisationsanlage in Singapur (Hinterindien), großartig kolorierte, wunderbare Naturausf. 3. St. Bernhard im Schnee, hochinteressante, selten schöne Naturaufnahme.
 4. Ein schwärmerisches Mädchen, komische Szene des beliebten Humoristen Max Kinder.
 5. Zwei übereifrige Diener, toll humoristischer Schlager.
 6. Reizende Im Dorfweidhaus, oberbayerische Gesangs- 7. Tonbilder: Zwei Freunde. (und Tanzszenen. Nebenberufen vorbehalten. Musik: Oskar Fischer.
 Mittwoch nachm. 4 Uhr
Kinder- und Familien-Vorstellung.
 Um zahlreichen gütigen Besuch bitten
E. Thiemig, S. Boegl.

Schulbücher
 in nur neuesten Auflagen
 für alle Staats- und Landesschulen, sowie die städtischen Fortbildungsschulen.
Sämtliche Lehrbücher und Lehrmittel für das Realprogymnasium und die Handelsschule.
 Reichhaltige, reichhaltige und sehr schön, Tafelkarten, Karten und Tafeln in anerkannt besten Qualitäten zu bill. Preisen.
Hugo Munkelt
 - Wettinerstr. 31. -

Die Geburt eines Mädchen zeigen nur hierdurch an
 Riesa, 25. März 1910
Dr. Naumann und Frau.

Heute vormittag 1/10 Uhr entließ ich nach langem, mit Geduld ertragenen schweren Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser guter lieber Vater, Groß- und Schwiegervater, Bruder und Onkel, der frühere Faktor der Firma Julius Witzinger, Leipzig, des Privatmann
Bruno Paul Berthold
 im 61. Lebensjahre.
 Röhren, St. Gildien, Gänsewalde, 28. März 1910.
Auguste vora. Berthold
 nebst Hinterbliebenen.

Möbel
 auf Wunsch auch Lieferung, Erhältl. u. Repar. v. Opt. R. Götter, Sechste Str. 22, n.

Möbel
Volkermöbel
 ganze Ausstattungen kaufen Sie gut und enorm billig im
Genl.-Möbel-Magazin Adolf Richter.
 Hauptstr. 60.
 Eingang Sandbar.
Rein Laden!
 daher große Ersparnis.
 Billigste Preise.

Erbsen und Bienen,
 kleiner russische, zur Saatbilligkeit
Hans Ludewig, Alster 1.
Futterkartoffeln
 verkauft
H. Schulte, Schützenstr.

Speisekartoffeln
 sehr mehlschwer, sowie Samen in verschiedenen Sorten, empf.
G. Kern, Niederstraße 14,
 Fernsprecher 337.
 Auf Bestellung frei Haus.
Kräutige Salat, Kohlrabi und Blumenkohlpflanzen,
 sowie Rabieschen, Spinat und Schnittlauch empfiehlt
Gärtner H. Rixen,
 neben Postamt 2.

Güte Meier
Schleibklinge, Sprossen
 trafen heute ein.
Alois Stelzer.
 Extra große

Kaiser-Matjes,
 ganz zarter Fisch, gut lockende neue
Malta-Kartoffeln.
Alois Stelzer.

Schöne verstopfte Salatpflanzen
 empfiehlt
Bruno Richter, Gröba,
 Gärtnerei, Streichenstr. 27.

Kräutige, abgehärtete Salat-, Kohlrabi- und Blumenkohlpflanzen
 empfiehlt
P. Mornhinweg,
 Gärtnereigärtner, Reutewitz.

Gasthof Mergendorf.
 Morgen Mittwoch ladet zur Kaffee und Bierbrunnen freundlichst ein **H. Dähne.**
 Morgen Mittwoch Schlacht fest. **Richard Caspari.**

Hotel Stadt Dresden.
 Morgen Mittwoch Schlacht fest. **Franz Kuhert.**

Balkes Tanzstunde
Hotel Kronprinz.
 Die nächste Unterrichtsstunde Donnerstag, den 31. März, abends 8 Uhr.
 Der nächste Kursus im Hotel Kronprinz beginnt Mitte April.
 Der nächste Kursus in Bismarck beginnt Donnerstag, den 7. April.
 Hochachtungsvoll
Oswald Balkes,
 Lehrer der höheren Tanzkunst.
 Die heutige Nr. umfasst 8 Seiten.

Die Grauel der chinesischen Folter.

Wie sie jetzt besonders in der Mandchurien gegen die immer zahlreicher werdenden Räuberbanden, die „Chun-chubzen“, zur Anwendung gelangt, schildert der in Charbin lebende Dr. Roger Baron Kubberg in dem letzten Nummern des „Kobus“.

bei Schaustellung nicht selten vorkommen. Das der Angeklagte das Geständnis abgelegt, so stak eine Reihe von Formallisten zu erfüllen, und es kann sehr verschieden lange Zeit bis zur Hinrichtung verstreichen.

und Geseismord langsame Herabsetzung durch Dosisierung, Fählung auf dem Rücken eines Stels, Verwickelung der Gliedmaßen und ähnliche Martern der Todeskroja voran.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich.

Die Kaiserlichen mit Familie begaben sich gestern mittag im Automobil nach Potsdam, wo bei dem Kronprinzen und der Kronprinzessin eine Frühstücksfeier stattfand.

Die seit Wochen drohende Gefahr eines Lohnkampfes im Baugewerbe des Bierstädtebezirks Hamburg, Altona, Wandstedt und Harburg ist beseitigt.

Die offiziellen Inseln, die in der Nordsee unserer Küste vorgelagert sind, werden in einem Seekriege eine bedeutende Rolle spielen.

Nach einem Bericht der deutschen Tabakfabriken ist die Zahl der beschäftigungslosen Tabakarbeiter bereits bis Ende Februar auf 40000 gestiegen.

Einen neuartigen Boykott haben die Sozialdemokraten in Kiel nach den letzten Wahlrechtsdemonstrationen eingeführt.

Knorr's Nahn-Maccaroni unübertroffen! Knorr's Suppen. Fix und fertig-3-Minuten-Prep.

Herzensstürme.

17]

Roman von W. Hellmuth.

Sie redete ihr zu wie einem kleinen Kinde, und als machten sich jetzt die Folgen der furchtbaren Aufregung des Nachmittags bei Lili geltend, nickte sie matt.

Besuch in Rosenfelde. Welch erfreuliches Interesse er zeigte an dem schönen Besitz! — Schier erwidert habe ich mich in den paar Stunden dort.

„Aber?“ rief ihr der Freiherr entgegen. „Ich vermochte es nicht, ihr zu sagen — heute noch nicht — sie ist ja schon ganz verzweifelt.“

...da sie mit solchen nicht unter
...wollen."

In der hiesigen Erpressungsfrage ist man
...aufgehoben worden. Sie richtet sich, wie der
...aus gutunterrichteter Quelle mitgeteilt wird,
...gegen die Verleger Wilhelm (den Verlags-
...abgegeben) und Paul Bruch, sondern auch gegen
...Hilbertus Dietrich. Die Kasse wird den Ange-
...sagen sein Fälle der verurteilten und verurteilten Ge-
...fassung vor. Die Kasse selbst, die augenblicklich be-
...rätigt wird, soll etwa 80 Seiten umfassen. Geladen
...werden voraussichtlich etwa 50 Zeugen, darunter die
...des früheren Redakteurs der Wochenzeitung
...Kasse, die Rechtsanwältin Dr. Gerthauer und
...Dr. Wappe, sowie der Inhaber eines bekannten Berliner
...Warenhauses und der Inhaber eines Nachkolonial. Ein
...Hauptverhandlung dürfte erst Anfang Mai stattfinden.

Der Präsident des Vereinigten Staaten hat eine wei-
...nen Dekretation erlassen, durch die den Ergebnissen aller
...bestimmten Kolonial- und Schutzgebiete der amerikanischen Re-
...nominations eingekauft wird.

Von den 10 Milliarden, schreibt das A. Z., die wir
...nach drüben aufgestellten Berechnungen Meyer für die
...Zwecke der sozialen Versicherung aufgebracht, werden 10
...Prozent durch die Verwaltungskosten konsumiert. Wir ver-
...brauchen gegenwärtig im Jahre fast 70 Millionen Mark
...lediglich an Verwaltungskosten für die soziale Versicherung!
...tritt die neue Reichsversicherungsgesetzgebung in Kraft, dann erreichen
...wir in kurzer Zeit den Betrag von 80 Millionen — 4 Mark
...auf den Kopf des versicherten Arbeiters! Hier muß es un-
...belehrt bleiben: Sparsamer wirtschaften! damit die Kosten
...nicht unerschwinglich werden. Zumal die Unternehmer ja
...ständig an Beiträgen für die Krankenversicherung 50 Pro-
...zent mehr als bisher (drei Schilling anstatt zwei Schilling)
...und für die Unfallversicherung 25 Prozent mehr als
...bisher (wegen der Hinterbliebenen-Versicherung) zahlen
...sollen! Wir müßten bei dieser Gelegenheit erneut auf den
...Hansabund verweisen, der hier ein lohnendes Betätigungsfeld
...haben sollte. Tatsächlich muß hier volle Stimmigkeit
...zwischen Handwerk und Industrie, zwischen Groß-
...und Kleinbetrieb, zwischen Unternehmern und Arbeitern herrschen;
...und der Hansabund hat Gelegenheit, nachdrücklich zugunsten
...dieser gemeinsamen Interessen zu wirken. Sparsamer
...wirtschaften! damit die Kosten getragen werden können;
...weniger Verwaltungskosten, damit mit demselben Geld
...mehr für die Versicherten geschehen kann! Das ist die For-
...derung des Tages, und die vom Hansabund auf diesem
...Gebiete proklamierte Interessengemeinschaft ist wahrlich
...keine Phrase. Möge sie zur Tat werden!

Der Pfänger-Berein von Deutsch-Samoa hat an das
...Reichsthum des Reichstags eine Petition gerichtet, worin er
...die Bitte um Gewährung der Selbstverwaltung für die
...Kolonie auspricht. In der Begründung wird darauf hin-
...gewiesen, daß sich Samoa vor der Flaggenscheidung selbst
...erhalten und verwaltet habe, und ferner wird der Beweis
...versucht, daß die Gouvernementsregierung viel kostspieliger
...sei als die Selbstverwaltung. Daneben wird eine Reihe
...von Beschwerden über die Anordnung des Gouvernements
...vorgbracht, die sich besonders auf angeblich ungerechte
...Steuerumlagen beziehen und sich auch gegen die deutsche
...S handels- und Plantagen-Gesellschaft richten.

Das neue 25-Pfennigstück hat sich großer Beliebtheit
...noch nicht erfreut und die Hoffnungen, die man auf die
...neue Münze gesetzt hatte, sind nicht erfüllt worden. Es
...ist, auch von amtlicher Seite, hier namentlich von den
...Postanstalten, die Beobachtung gemacht worden, daß das
...25-Pfennigstück im Verkehr fast garnicht zu finden ist.
...Man muß annehmen, daß ein großer Teil der ausgegebenen
...Stücke sich in Händler- und Sammlerhänden befindet
...und so dem Verkehr entzogen ist. Seinen Zweck hat das
...neue Geldstück bisher nicht erfüllt, nämlich den, das Ver-
...monate von allzuviel Radel zu betreten und kleinere Ein-

Jetzt brach auch seine Stimme, von Nahrung überwältigt.
...Stamm wies er die Dankesäußerungen des alten Diebers
...zurück und trat leise an das Lager. Behutsam hob er die
...weiße Decke von dem Angesicht, das mild verlärt in frieb-
...licher Ruhe, wie schlafend auf dem Kissen ruhte. Lange schaute
...er auf ihn nieder, als hätte er Zwiesprache mit dem stillge-
...wordenen Freunde, dann deckte er die Hülle wieder über das
...Gesicht und schloß sich zu Häupten des Lagers.

Der treue Freund und der ergrauten Diener — sie hielten
...Laternen, während sein Kind ohnungslos von dem, was
...es verlor, schlummerte.

Ein heller, klarer Morgen war der stürmischen Nacht
...gefolgt. Die Sonne strahlte vom tiefblauen, wolkenlosen
...Himmel hernieder, und ihre goldenen Strahlen luden auch in
...dieser trauten Stübchen, als wollten sie fragen, ob hier wirklich
...in den dunklen Stunden des vergangenen Tages eine junge
...Menschenlebe so schweres Leid durchlitten habe.

So blaß war das zarte Kinder Gesicht, ein so schmerzlicher
...Rug lag um den süßen Mund, der nur zum Lächeln ge-
...schaffen schien, daß Mademoiselle Agathe, welche still an dem
...Bett des jungen Mädchens saß, ein heißes Weh in ihrem
...Bergen aufsteigen fühlte, wenn sie sich sagte, wie ein neues
...Weh dieser Tag ihrem Liebling bringen werde.

Sie hatte nicht zu schlafen vermocht, und in frühester
...Morgenstunde schon war sie hier eingetreten und saß nun in
...grammatischen Sinnen versenkt da. Endlich schlug die Augen
...auf. Traumbefangen ruhten die großen, blauen Sterne auf
...der stillen Gestalt an ihrem Lager — ein Mädchen irrte um
...die halbdunkeln Wippen. Dann schien auf einmal die Er-
...leuchtung zu kommen, und hastig richtete sie sich auf. „Aga,
...was machst Du hier? So?“, habe ich geträumt?“

Agathe kannte den Blick. Woju ein Verschweigen? Es
...hatte ja keinen Nutzen.

Wilt einen schmerzlichen Seufzer ließ die still sich zurücklehnen.
...„Was wahr? Ja, ich weiß jetzt alles — Georg ist fort! —
...hast Du schon auf? Ist ihm die Kutsche gut bekommen?
...Du warst gestern wie bestürzt, habe ganz vergessen, noch ihm
...zu sagen. Er hat sich wohl über mein Fernbleiben gewundert?
...Ich werde ihm nur heute gleich alles erzählen, jetzt muß ich es
...sagen.“ Sie sprach hastig, erregt — ohne eine Antwort ab-
...zuwarten, dabei hatte sie sich erhoben und begann sich an-
...zukleiden.

...mit dem Namen bezeichnen zu können. Die Ent-
...schlüsse gegen das Schicksal geht hervor, daß es nicht
...nicht in jedem einzelnen Fall, manchmal aus dem
...Grunde, weil viele Leute nicht selbst per nicht können.
...Man ist an anderer Stelle der Meinung, daß das neue
...Gesetz eine Unmöglichkeit seiner Fortsetzung
...möglichst unbedeutend, daß aber auch die Notwendigkeit der
...Einführung der Wänge schließt worden ist. Ob die
...Wänge einer Anwendung unterzogen oder gleich aus
...dem Verkehr zurückgezogen werden soll, steht noch dahin.
...Die Verhandlungsergebnisse wird sich auch bei künftigen
...Lagen verhalten lassen.

Österreich-Ungarn.

Am Ofterfesttag fand in Pest eine große Verlei-
...hung der Bürgerrecht wegen der bekannten Ereignis-
...nisse im Abwehrkampf statt. Im Laufe derselben
...wurde eine Resolution angenommen, in der jene Vorgänge
...wichtiglich werden und der Regierung das Vertrauen aus-
...gesprochen wird. Eine große Menschenmenge zog dann
...zum Platz der Nationalversammlung wo sie dem Minister-
...präsidenten Grafen Tisza-Dezsoy begeisterte Kundgebungen
...brachte. Der Ministerpräsident dankte und sagte, die
...Wähler der Hauptstadt liefern dem Beweis, daß die Ehre und
...der gute Ruf des Landes nicht ungeschädigt geblieben
...sind.

Italien.

Des Reichstangler v. Deßmann Gollweg ist um
...2 1/2 Uhr nachmittags nach Florenz abgereist. Am Bahn-
...hof befanden sich der deutsche Botschafter v. Jagow, die
...Gesandten Dr. v. Müllberg, Freiherr von und zur Tann-
...Rathshausen und Freiherr und Ritter zu Schöneck, die
...Mitglieder des Reichstages, der deutsche Konsul Schöpfer,
...der Oberkonsulmeister Graf Stanislav und die Minister
...Gonnino und Guzzardi.

Frankreich.

Die von Frankreich auf marokkanischen Gebieten unter-
...haltenen Truppen zählten am 15. März d. J. 420 Offi-
...ziere, 11 265 Mannschaften und 8910 Pferde, es ist mithin
...in der Zurückführung seit Oktober 1909 ein Stillstand ein-
...getreten. Von jenen Truppen entfallen 60 Offiziere und
...280 Unteroffiziere und Mannschaften auf die Stämme der
...aus Eingeborenen gebildeten Gums und weiterhin gehören
...208 Offiziere, 5647 Mann, 2429 Pferde dem Bandun-
...korps von Casablanca, 112 Offiziere, 3711 Mann, 908
...Pferde dem Expeditionskorps von Uidjda (Nordmarokko) und
...endlich 45 Offiziere, 1668 Mann und 587 Pferde der
...Besatzung von Su Dent am Sir (Südmarokko) an. H.

Schweden.

Die Kronprinzessin ist gestern früh von einer Toch-
...ter entbunden worden. Das Gesinde der Kronprinzessin
...und der neugeborenen Prinzessin, die den Namen Ingrid,
...Victoria, Sofia, Luise und Margaretha erhält, ist gut.

Türkei.

Ueber den Besuch des Königs von Bulgarien, der
...nun wieder abgereist ist, ist ein Kommunique ausgegeben
...worden, in dem gesagt wird: Der Besuch konnte nur die
...besten Folgen auf die Vertiefung der türkisch-bulgarischen
...Beziehungen ausüben. Die Zusammenkünfte der Monarchen
...und der unmittelbare Verkehr der beiderseitigen Staats-
...männer zeigten ausgezeichnete Ergebnisse und ließen bei
...den Beteiligten die Ansicht, sich festigen, daß eine Politik
...der Eintracht und Freundschaft um so glücklichere Ergeb-
...nisse zeitigen werde, als schon die geographische Lage sie
...notwendig mache. Die Staatsmänner benutzten natürlich
...die Gelegenheit, um gewisse beiderseitige vorwiegend wirt-
...schaftliche Interessen derkennende Fragen zu beraten. Zuerst
...wird in dem Kommunique konstatiert, daß die
...beiden Staaten, weit davon entfernt, eine aggressive Politik
...zu verfolgen, aufrichtig durchdrungen sind von den Vor-
...teilen, die ihnen freundschaftliche, gut nachbarliche Be-
...ziehungen stören.

„Wilt, mein Kind, höre mich —“ hub nun Mademoiselle
...Rockend an. Sie hatte sich während der ganzen Nacht die
...Worte, welche sie ihr sagen wollte, zurecht gelegt, jetzt schien
...ihre feine, schone, genue, die Ahnungslose für die kurz-
...dare Wahrheit vorzubereiten.

„Wilt sie zögerte, sah die forschend in ihr Gesicht. „Was
...hast Du nur? — Und dann hastig wie in ahnender Angst
...„Wagt ist wohl krank?“

„Nein, krank ist er nicht, aber — aber — so höre
...doch Wilt!“

Wilt hörte nichts mehr. Noch nicht völlig angeleitet, ist
...sie aus der Tür, sie steigt die Treppe hinunter und steht
...nun auf der Schwelle des Schlafzimmers ihres Vaters. Ihr
...Bild trat durch den Raum, in dem der letzte Schein der
...brennenden Wachssterzen mit dem Tageslicht, das durch die
...geschlossenen Fensterrahmen dringt, kämpft, sie starrt auf
...das verklärte Lager, auf die beiden ruhenden schlafenden
...Gestalten der ersten Männer, und mit einem Schrei stürzt
...sie in die Knie, das schließt das Köpfchen auf den Boden.

Jetzt ist Mademoiselle an ihrer Seite, doch schon hat
...der Frühling die leichte Gestalt emporgeschoben und trägt sie
...wieder hinaus in ihr Zimmer. Mit geschlossenen Augen liegt
...sie in seinem Arm, eine barmherzige Chrysoth hat ihre Sinne
...umflogen.

Wohl öffnen sich bei den Bemühungen der Älteren die
...Augen wieder, doch ohne Verständnis starrt sie um sich.
...Bestige, wie ein Phantasma bestäubigen ihren Geist — unau-
...föhrlich murmelnd die Lippen abgedruckene Worte, dann Klagen
...und Jammern, dann wieder laute der jämmerlichen Bete. Jetzt
...gellen sie dem Vater, im nächsten Augenblick ruft sie angst-
...voll nach Georg — und Mademoiselle hört das weiter, was
...ihre letzten noch unverständlich geblieben.

Der Arzt geht bedenklich die Schultern. Sojstamts Pfleger,
...größte Schwermut sei bei dem so überaus guten Körper dringend
...geboten, ist sein Rat.

„Ne, das ist schmerzhaft“, entgegnete der Herr.
...„Wir werden tun, was wir können, um Gott weit
...selbst!“ Es war ein Mädchen zu viel für das Kind. —

Georg stand daselbst Tag und Nacht. Mademoiselle, welche
...den ganzen Tag an Wilt's Lager geblieben, fragte ihn die Treppe
...hinab, um einige Anordnungen für die Krankheit zu geben,
...als sich die gegenüber liegende Tür öffnete und Pastor Hartwich
...eintrat.

...aus.
...mit Schrecken wird gemeldet: In der Stadt Tschin-
...kung ist am 30. März unter zwei Explosionen modern
...ausgestatteten Panzern eine schwere Mauer aus-
...gebrochen. Die Soldaten umzingelten die Stadt und ver-
...suchten sie einzunehmen. Dem Militärkommandeur ist es
...gelungen, durch Artilleriefeuer die Mauer zu zerstören,
...wobei viele Soldaten getötet und eine Anzahl der Panzer
...zerstört wurden. Der Resultat ist immerhin ein großer
...Erfolg zu bezeichnen.

Aus aller Welt.

Rifaib: Der Beharshüterzug 6703 ist bei der
...Zurückfahrt durch den Bahnhof Rifaib Sonnabend 5 Uhr
...8 Min. vormittags auf dem im Gleis 1 haltenden Güter-
...zug 7083 aufgefahren. Hierbei entgleisten achtzehn Wa-
...gen, von denen zehn gerammelt wurden. Die Lokomo-
...tive des Güterzuges 6703 wurde leicht beschädigt. Das
...Lokomotivpersonal ist ganz unerschütterlich verletzt. Der Ma-
...terialschaden ist erheblich. — Berlin: Aus dem Zuge
...gefallen ist ein russischer Kaufmann namens Samuel
...Schmidt, der hier seine Tochter besuchen wollte. Man
...sah ihn auf dem R-Gleis an der Station Zoologischer
...Garten mit abgefahrenen Füßen und schweren Kopf-
...verletzungen. Vermutlich ist er von der Plattform des
...Wagens gefallen. Er liegt hoffnungslos im Krankenhaus
...darnieder. — In Schweden: (Spremsala) tötete eine
...unbekannte Frau ihren angeblichen Mann, mit dem sie
...in einem dortigen Gasthof eingekerkert war, durch Er-
...stiche auf Kopf und Hals. Die Mörderin ist flüchtig. —
...Dannover: Im hiesigen Gas- und Wasserwerk sind

Hansi-Kakao-Schokolade
immer voran!

Wo nicht erhältlich,
wende man sich wegen Bekanntschaft einer Verkaufsstelle
direkt an Otto Röger, Lockwitzgrund-Dresden.

Ihr Fuß stockt und unbeweglich starrt sie ihm ent-
...gegen. Widerstrebende Gefühle durchziehen ihre Brust. Wenn
...sie in diesem Augenblick seine Härte tadelt, so fühlt sie im
...nächsten das tiefste Mitleid mit ihm, dem ja auch durch
...seines Sohnes Handeln alle Zukunftspläne zerstört sind.
...Und in dieser Aufwallung des Mitleids streckt sie ihm
...mortos ihre Hand entgegen.

Sein Blick ruht eine Sekunde forschend auf ihrem Gesicht;
...sein Auge, dies sonst so klare, durchdringende Auge ist un-
...starr, dunkle Schatten ziehen sich darunter hin, tief, schmerz-
...volle Linien ziehen sich um den festgeschlossenen Mund; sie
...zeugen von schweren Kämpfen, sonst ist seine Haltung un-
...gebeugt. Doch als er ihre Hand mit letztem Druck um-
...schlingend sein Haupt neigt, sieht sie voll Schmerz, daß es wie
...Reiß auf seinem dunklen Scheitel liegt. Ihre Augen füllen sich
...mit Tränen; doch kein Wort kommt über ihre Lippen. Das
...ist ja ein Schmerz, der nicht beiläufig werden darf, der selbst
...ein aufrichtiges Wortwort auslöscht!

„Wo fands ich ihn?“ fragt nur leise der Pastor.

„Es deutet kaum nach dem Gartenzimmer, welches, in
...einem Vorberbain umgewandelt, jetzt die sterbliche Hülle des
...Heimgangenen birgt.“

„Und Wilt?“
„Sie liegt im Fieber — ohne Bewußtsein.“ Und nun
...rollen die Tränen schwer und langsam über ihr Gesicht. —
...Sein Blick sucht den Boden.

„Armes, armes Kind! Ihm ist viel genommen. Doch
...er ist eingegangen in den Hafen des Friedens, wo ihn keine
...Stürme mehr bedrohen. Wir dagegen?“ Er bedeckt einen
...Moment seine Augen mit der Hand. Dann wendet er sich ab
...und schreitet der Tür zu, hinter der sein Freund im ewigen
...Schlaf ruht. Mademoiselle folgt nicht. Sie weiß, er müsse
...dort allein sein!

Ein früher Herbst ist ins Land gezogen. Der fast un-
...unterbrochene schöne Sommer hat ursprünglich sein Ende erreicht.
...Eilt Wochen schon ist ein eintöniger Regen gefallen, und ein
...kühler Nordostwind reißt das buntefarbte Laub von den
...Bäumen, welche wie anfangend ob dieser Umwälzung, ihre farbigen
...Kleider zum Himmel strecken. In Rebel gehüllt ist Wald und
...Flur — trübsalig — grau in grau.

(Fortsetzung folgt.)

